

Pressemitteilung

Studie zu Auswirkungen von COVID-19 auf die Gesundheit von Mutter und Neugeborenes gestartet

In der aktuellen Situation ist es für Geburtshelfer und Neonatologen schwierig, die optimalen Empfehlungen für Eltern Termingeborener Kinder oder Früh- und kranker Neugeborener bereitzustellen. Daher hat die Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin (DGPM) eine Online-Datenbank ins Leben gerufen, die in der sogenannten CRONOS-Studie, Daten von Schwangeren erfasst, die positiv auf COVID-19 getestet wurden.

Welche Auswirkung hat eine Infektion mit dem Coronavirus auf eine Schwangerschaft? Das gerade gestartete Pilotprojekt CRONOS soll diese Frage klären. PD Dr. Ulrich Pecks, Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Campus, Kiel, hat als Forschungsbeauftragter der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin (DGPM) dazu eine Online-Datendank erstellt, in der Daten von infizierten Schwangeren erfasst werden.

„Das Coronavirus SARS Co-V-2 scheint Schwangere nicht stärker zu betreffen als die Allgemeinbevölkerung, eine Übertragung des Virus auf das Kind ist unwahrscheinlich“, so Dr. Pecks. „Die Datenlage für eine abschließende Bewertung ist jedoch unzureichend und viele Aspekte im Umgang mit dem Neugeborenen infizierten Frauen sind unklar.“ Durch die Studie sollen nun Risikofaktoren ermittelt werden, die einen schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung bei Schwangeren vorhersagen können oder Faktoren, die die Infektion des Neugeborenen begünstigen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, infizierte Schwangere besser beraten und betreuen zu können. Ebenso soll durch regelmäßige Updates auf die Dynamik der Entwicklung eingegangen werden können.

Die Online-Datenbank richtet sich an klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte der Geburtshilfe und Neonatologie. Aktuell haben sich 49 Perinatal-Zentren für die Teilnahme angemeldet, mit täglich steigender Beteiligung in Deutschland.

In die CRONOS-Studie werden schwangere Frauen mit einem positiven Testbefund für COVID-19 eingeschlossen. Interessierte Geburtshelfer und Neonatologen können sich an

Forschung@dgpm-online.org

wenden und erhalten hier weitere Informationen.

Die CRONOS-Studie ist durch die entsprechenden Ethikkommissionen bewilligt worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.dgpm-online.org/>

Prof. Dr. Mario Rüdiger und PD Dr. Ulrich Pecks

Forschung in der DGPM